

Projekttag: Umgang mit Konflikten



Hintergrund

Schlägereien, verbale Attacken und Mobbing geschehen oft nicht aus dem Nichts oder aus purer destruktiver Lust. Oft sind versteckte Konflikte oder Probleme Auslöser dafür. Ein Mitschüler wird gemobbt, weil er sich speziell verhält oder etwas besser kann als die andern. Zwei Schüler geraten sich in die Haare, weil beide dieselbe Rolle in der Schulklasse anstreben. Wie können Schüler/innen mit Konflikten umgehen, damit diese nicht in Mobbing und Gewalt enden? Wie streitet man ohne den andern zu verletzen? Am Projekttag werden den Schülern Kompetenzen vermittelt, Konflikte zivilisiert auszutragen.

Inhalte

Die Schüler/innen werden durch Filmsequenzen, Bilder und Fallbeispiele mit unterschiedlichen Konfliktmustern vertraut gemacht. Mittels eines Tests ermitteln Sie ihren eigenen Konfliktstil. Sie setzen sich damit auseinander, wie man Meinungsverschiedenheiten und Konflikte zivilisiert austragen kann. Das Thema wird auf indirektem Weg, in der Auseinandersetzung mit speziellen Geschichten bearbeitet. Dadurch werden die Schüler auch emotional angesprochen und sind in der Lage, sich den dargestellten Konflikten unvoreingenommen zu nähern. Durch gezieltes Nachfragen werden sie auf Parallelen zwischen den Geschichten und den eigenen Konflikten im Schulalltag aufmerksam gemacht. Unter Anleitung entwickeln sie konkrete Massnahmen in Bezug auf das Brennpunkt-Thema der Klasse und planen deren Umsetzung. Die Massnahmen werden im Plenum in spielerischer Weise präsentiert.

Ziele

- Sensibilisierung für unterschiedliche Gewaltphänomene und Konfliktformen
- Sensibilisieren für unterschiedliche Konfliktbewältigungsmuster
- Erkennen anderer Mittel als Gewalt zur Konfliktbewältigung
- Stärkung der Konfliktkompetenz
- Die Erarbeitung von Massnahmen setzt deutliche Zeichen, dass sie für die Atmosphäre im Schulhaus mitverantwortlich sind.

Arbeitsformen

Information (Kurzvortrag, Film), spielerische Übungen, Arbeit mit Fallbeispielen und Geschichten, Transferübungen, Erarbeiten von Massnahmen in Gruppen, Präsentation der Arbeiten

Durchführung

Variante 1: Der Projekttag wird von den Lehrkräften durchgeführt. Diese erhalten ein Skript und werden in die Methodik des Projekttags eingeführt. Ein bis zwei IKM Mitarbeitende begleiten den Projekttag. So können viele Klassen gleichzeitig erreicht werden.

Variante 2: Der Projekttag wird vom IKM durchgeführt. Die Lehrpersonen sind z.T. in den Klassen anwesend, erarbeiten aber separat ebenfalls Massnahmen, was sie zu einem besseren Schulklima beitragen wollen.

Mehrtägig: Der Projekttag kann auf 2 - 5 Tage erweitert werden.

Zielgruppe

Schulklassen aller Stufen;
einzelne Klassen oder
gesamtes Schulhaus

Dauer

1 Tag
ausbaubar bis zu 1 Woche

Kosten

Offerte auf Anfrage

Projektteam

Fachpersonen des IKM

Ort

Schulhaus des Veranstalters

Datum

Nach Vereinbarung

Anfragen

info@ikm.ch
044 261 17 17

Beispiel Projektwoche



1. Teil			2. Teil	
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>Einstimmungsphase</p> <p>Stufenplenum Diavortrag Ziel und Projekt vorstellen</p> <p>Klasse Konfliktmuster und Konflikttypen (Mythodrama)</p> <p>Einigung auf Hauptproblem</p>	<p>Streitkultur</p> <p>Klasse Verschiedene Formen von Gewalt</p> <p>Pro und Contra Spiel Meinungsverschiedenheiten austragen</p>	<p>Konkretisierungsphase</p> <p>Vorschläge für Massnahmen zum Hauptproblem der Klasse</p> <p>Präsentation vorbereiten</p> <p>Schlusspräsentation (öffentlich)</p>	<p>Männliche und weibliche Konfliktmuster</p> <p>Stufenplenum Einstieg mit Film</p> <p>Kleingruppen Mädchen und Knaben separat Selbst- und Fremdbild</p>	<p>Evaluationsphase</p> <p>Evaluation der erarbeiteten Massnahmen des 1. Teils</p> <p>Feedback</p>
Mittagspause				
<p>Rituale gegen Gewalt</p> <p>Unterstufe: Territorien auf dem Schulareal</p> <p>übrige Klassen: Befragung in der Gemeinde</p>	<p>Bildungsblock</p>		<p>Klasse Präsentation der Gruppenarbeit</p> <p>Kleingruppen Erwartung und Bereitschaft</p> <p>Klasse Vertragsplakat</p>	<p>Klassenübergreifender Bildungsblock</p>